

2023

22., überarbeitete Auflage

Andrea Lauterbach
Detlef Jürgen Brauner
(Hrsg.)

Berufsziel Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer

Berufsexamina
Tätigkeitsbereiche
Perspektiven



Edition Wissenschaft & Praxis

BEI MEINER KANZLEIGRÜNDUNG

GIBT ES VIEL ZU BEACHTEN.

MIT DEM DATEV KANZLEIGRÜNDUNGS-COACH

NEHME ICH GELASSEN ALLE HÜRDEN.

DATEV bietet bei der Kanzleigründung professionelle Unterstützung von Anfang an. Zum Beispiel mit der persönlichen Kanzleigründungsberatung. Dafür stehen Ihnen unsere kompetenten Beraterinnen und Berater bei allen Fragen zu Kanzleistrategie, Finanzierung und Software unterstützend zur Seite. Das schafft die besten Voraussetzungen für den sicheren Kanzleistart – und langfristigen unternehmerischen Erfolg. Mehr Informationen unter **datev.de/startup** oder kostenfrei anrufen: **0800 3283878**.



Kanzlei kaufen? **datev.de/kanzleiboerse**



Zukunft gestalten.
Gemeinsam.

- 
- ▶ **Berufsziel-Steuerberater.de**
 - ▶ **Berufsziel-Wirtschaftsprüfer.de**

- ▶ Orientierung für Neugierige, Studierende und Young Professionals
- ▶ Alle Informationen zu Ausbildung, Examen und Berufseinstieg
- ▶ Interessante Stellenangebote führender Unternehmen
- ▶ Die besten Arbeitgeber im Profil

Mit freundlicher Unterstützung von:



Berufsziel Steuerberater/Wirtschaftsprüfer



Interessante Informationen für angehende Steuerberater/Wirtschaftsprüfer
und Young Professionals finden Sie auf unserer Homepage:

www.berufsziel-steuerberater.de

www.berufsziel-wirtschaftsprüfer.de

Andrea Lauterbach, Detlef Jürgen Brauner (Hrsg.)

Berufsziel Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer

Berufsexamina, Tätigkeitsbereiche, Perspektiven

22., überarbeitete Auflage



Edition Wissenschaft & Praxis

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 Edition Wissenschaft & Praxis

bei Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Satz: L101 Mediengestaltung, Fürstenwalde

Druck: mediaprint solutions GmbH, Paderborn

Printed in Germany

ISBN 978-3-89673-777-9 (Print)

ISBN 978-3-89644-777-7 (E-Book)

Vorwort

Wir freuen uns sehr darüber, dass alle Voraufgaben dieses Buches eine durchweg positive Aufnahme erfahren haben. Mit einer Gesamtauflage von über 200.000 Exemplaren gilt dieses Buch seit vielen Jahren als informatives Standardwerk für den Berufsnachwuchs der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

Die vorliegende 22., überarbeitete Auflage besteht aus 6 Kapiteln: Nach den grundlegenden Informationen steht die Aus- und Weiterbildung von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern im Vordergrund. Anschließend folgen interessante Erfahrungsberichte zum Berufseinstieg und zum Berufsalltag. Nützliche Informationen zur Existenzgründung und -sicherung sowie über die berufsständischen Organisationen werden im letzten Teil des Buches vermittelt.

Mit diesem Buch wird dem Leser ein umfassender Einblick in das facettenreiche Berufsbild des Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers gewährt. Für die Qualität dieses Buches stehen insbesondere unsere 26 Autorinnen und Autoren mit ihren realitätsnahen Beiträgen; ihnen gilt unser besonderer Dank.

Das generische Maskulinum dient nur der leichteren Lesbarkeit des Texts. Sämtliche Angaben beziehen sich auf alle Geschlechter.

Ergänzt wird dieses Buch durch die Website:

www.berufsziel-steuerberater.de bzw. [www.berufsziel-wirtschaftsprüfer.de](http://www.berufsziel-wirtschaftspruefer.de).

Hier finden Sie neben aktuellen Stellenangeboten von Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften auch interessante Informationen rund um den Berufseinstieg und zur Karriereplanung.

Die Herausgeber

*StB Dr. Andrea Lauterbach
Dr. Detlef Jürgen Brauner*

Inhalt

Steuerberater – Zukunftssicherer Job mit abwechslungsreichen Karrieremöglichkeiten	
Von Prof. Dr. <i>Hartmut Schwab</i> , Steuerberater, FB f. IStR, Präsident der Bundessteuerberaterkammer, Berlin	11
Der hohe Stand der Wirtschaftsprüfer	
Von WP <i>Sebastian Hakelmacher</i> , Volksdorf	16

I. Grundlegende Informationen

Der Steuerberater	23
Der Wirtschaftsprüfer	
Von WP/StB <i>Melanie Sack</i> , stellvertretende Sprecherin des Vorstands des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf	34

II. Aus- und Weiterbildung, Berufsexamina

„Big Four“ – AuditXcellence-Programm	
Master of Science, Master of Arts (§ 8a WPO)	
„AuditXcellence The Master Program in Auditing“ – Karrierestart mit Perspektive	
Von Dr. <i>Klaus Dyck</i> und <i>Thomas M. Orth</i>	55
Vom dualen Studenten über den berufsbegleitenden „Mannheim Master of Accounting & Taxation“ zum Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Partner bei einer mittelständischen Kanzlei wie HWS in zehn Jahren – geht das?	
Von <i>Tobias Sick</i> , Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Fachberater für Internationales Steuerrecht, M. Sc. Accounting & Taxation, Dipl.-Betriebswirt (BA), Partner/Geschäftsführer bei HWS und der HWS GmbH & Co. KG, Stuttgart	65

Eine wichtige Entscheidung für die Vorbereitung – die optimale Wahl der Lehrgangsform! Von <i>Gerhard Brück</i> , Diplom-Kaufmann, Prokurist der Steuer-Fachschule Dr. Endriss, Köln	77
Checkliste für den Weg zum Wirtschaftsprüfer Von Dr. jur. <i>Peter Abels</i> , Diplom-Psychologe, Köln	83
Examensvorbereitung zum Steuerberater Von WP/StB <i>Timo Storz</i> , Ernst & Young GmbH, Stuttgart	96
Zur Schließung der Lücke zwischen dem Berufseinstieg und dem WP-Examen: „Fachwirt Wirtschaftsprüfung (WPK)“ Von o. Univ.-Prof. Dr. <i>Gerrit Brösel</i> , Inhaber des Lehrstuhls für Betriebs- wirtschaftslehre, insb. Wirtschaftsprüfung, FernUniversität in Hagen und stellvertretendes Mitglied im Berufsbildungsausschuss der WPK	105
 III. Erfahrungsberichte zum Arbeitsalltag	
Ein Berufseinstieg in der Wirtschaftsprüfung lohnt sich Von WP/StB <i>Michael Pietz</i> , Rödl & Partner, Fürth	115
„Prüfungsassistent*in, Steuerberater*in, Wirtschaftsprüfer*in“ Von WP/StB Dipl.-Wirtschaftsinformatiker (FH) LL.M., CISA, <i>Tobias Sen- genberger</i> und WP/StB Dipl.-Kfm. <i>Michael Koch</i> , BBH-Unternehmensgrup- pe, Köln	119
Die Wirtschaftsprüfer*innen als Berater*innen und Prüfer*innen von Kommunen und deren Unternehmen bzw. Einrichtungen Von WP Dipl.-Kfm. <i>Jürgen Beck</i> , BBH-Unternehmensgruppe, Stuttgart	127
Wirtschaftsprüfung – das soll etwas für mich sein? Vielseitig, spannend und stets die Trends der Unternehmen im Blick Von Dr. <i>Christoph König</i> , Wirtschaftsprüfer und Manager bei EY, Düssel- dorf	137
Besonderheiten bei der Unternehmensbewertung – Hinweise des IDW Von WP/StB Dipl.-Kfm. Prof. Dr. <i>Christian Zwirner</i> und <i>Gregor Zimny</i> , M. Sc., CVA Dr. Kleeberg & Partner GmbH WPG StBG, München	143

IV. Existenzgründung, Existenzsicherung, Karriereplanung

Lust auf Selbstständigkeit? – Warum sich die Gründung einer eigenen Kanzlei lohnt

Von *Thorsten Hesse*, Dipl.-Betriebswirt (FH), Kanzleiberater und Gründungscoach, DATEV eG, Nürnberg 161

Die berufsständische Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung der wirtschaftsprüfenden und steuerberatenden Berufe in Deutschland

Von Dr. *Hans Wilhelm Korfmacher*, Düsseldorf 174

So gelingt die Abschlussarbeit – zehn Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten

Von *Kristina Folz*, M. A., Lektorin, Redakteurin, Autorin, Lektoratsbüro Perflekt, Pfungstadt 179

Werde Teil eines starken Netzwerks für Studium und Karriere

Von *Marko Leitner*, Projektmanagement & Stipendiatenbetreuung beim Karrierenetzwerk und Online-Stipendium e-fellows.net 188

Der Königsweg für Steuerberater/Wirtschaftsprüfer: die Promotion!

Von Dr. rer. pol. *Detlef Jürgen Brauner* und Dr. rer. pol. *Hans-Ulrich Vollmer*, IPE Institut für Persönlichkeitsentwicklung, Sternenfels 194

V. Berufsständische Organisationen

Aufgaben und Aktivitäten der Wirtschaftsprüferkammer im Rahmen des Berufszuganges

Von Dr. *Reiner J. Veidt*, Geschäftsführer der WPK, und Ass. jur. *Henning Tüffers*, Leiter der Prüfungsstelle für das WP-Examen bei der WPK, Berlin 201

Das IDW: Köpfe und Kompetenzen vernetzen

Von WP/StB *Melanie Sack*, stellvertretende Sprecherin des Vorstands des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW), Düsseldorf 209

VI. Nützliche Adressen und Informationen

1. Ministerien, Kammern, Berufsverbände etc. 217

2. Zuständigkeit für die Zulassung zur Steuerberaterprüfung

(§ 35 Abs. 5 Satz 1, 37b Abs. 1 StBerG) 228

3. Antrag auf Zulassung zur Steuerberaterprüfung (Muster für Baden-Württemberg)	232
4. Antrag auf Zulassung zur Prüfung zum Wirtschaftsprüfer	238
5. Ausgewählte Anbieter von WP/StB-Examens-Vorbereitungskursen	239

Steuerberater – Zukunftssicherer Job mit abwechslungsreichen Karrieremöglichkeiten

Von Prof. Dr. Hartmut Schwab, Steuerberater, FB f. IStR
Präsident der Bundessteuerberaterkammer, Berlin

Eine Karriere als Steuerberater bietet das, was sich viele junge Menschen von einem Beruf wünschen: Sicherheit und Abwechslung. Dabei ermöglicht der Beruf des Steuerberaters ein hohes Maß an Vielfältigkeit, Unabhängigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Karrieremöglichkeiten. Der Berufsstand der Steuerberater ist mit über 101.000 Mitgliedern eine feste Größe in der deutschen Wirtschaft. Davon profitieren in besonderem Maße die Steuerpflichtigen, die Steuerberater-Leistungen in Anspruch nehmen, aber auch der Staat und die Allgemeinheit.

Voraussetzungen

Doch in die abwechslungsreiche Profession der Steuerberatung rutscht man nicht einfach so hinein. Sie setzt eine umfassende theoretische und praktische Ausbildung voraus, an deren Ende sich eine anspruchsvolle staatliche Prüfung anschließt. Zwei Wege führen normalerweise zum Steuerberater: Ein Hochschulstudium oder eine Berufsausbildung. Neben der einheitlichen Prüfung haben beide Wege gemeinsam, dass sie eine mehrjährige praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern voraussetzen. Je nach Art der Vorbildung ist die praktische Tätigkeitszeit aber unterschiedlich lang. Akademiker haben eine praktische Tätigkeit von zwei oder drei Jahren nachzuweisen. Für Steuerfachangestellte ist ab 2021 diese Zulassungsvoraussetzung von zehn auf acht Jahre und für Steuerfachwirte von sieben auf sechs Jahre verkürzt worden.

Der Beruf stellt nicht nur an die fachliche Qualifikation der Bewerber hohe Anforderungen, sondern auch an ihre persönliche Eignung, denn Steuerberater tragen viel Verantwortung. Deutlich wird dieses auch in der von der Bundessteuerberaterkammer entwickelten Wort-Bild-Marke „Ihr Steuerberater“.

Sie stellt die Werte der Steuerberatung und die aktive Rolle des Steuerberaters im Prozess der Digitalisierung in den Fokus. Diese Überlegungen kommen in dem der Marke zugrundeliegenden Markenkern zum Ausdruck. Dieser lautet: „Wir Steuerberater üben unseren Beruf unabhängig, zuverlässig und vorausschauend aus. Durch die gesetzlich geschützte Verschwiegenheit, unsere staatlich geprüfte Kompetenz und die langjährige detaillierte Kenntnis der wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnisse unserer Mandanten haben wir eine besondere Vertrauensstellung. Darauf basierend beraten und vertreten wir unsere Mandanten partnerschaftlich in allen steuerlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten. Als attraktiver Arbeitgeber unterstützen wir mit unseren kompetenten Mitarbeitern bei der Analyse komplexer Aufgaben, bei unternehmerischen Entscheidungen und deren Umsetzung. Wir sind Wegbereiter der Digitalisierung bei betrieblichen Prozessen und gestalten Zukunft“.

Zukunftsperspektiven

Die Zukunftsperspektiven für Steuerberater sind sehr gut, denn die Nachfrage nach Steuerberatung ist ungebrochen hoch. Gleichzeitig wird die Berufswirklichkeit vielfältiger, das Leistungsspektrum breiter und der Wettbewerb intensiver. Junge Steuerberater und Steuerberaterinnen müssen daher frühzeitig in eine sorgfältige, strategisch angelegte Karriereplanung einsteigen.

Zwar verändert sich der Beruf durch die zunehmende Digitalisierung, die steuerliche Beratung wird aber auch zukünftig im Zentrum der Arbeit stehen. Die wachsende Komplexität der steuerlichen Fragestellungen belebt dabei einerseits die Nachfrage nach Steuerexperten, treibt andererseits aber auch die Ansprüche an sie in die Höhe. So müssen Steuerberater beispielsweise bei der Steuerdeklarations- und Steuergestaltungsberatung sowie bei der Vertretung der Mandanten gegenüber der Finanzverwaltung oder vor den Finanzgerichten und dem Bundesfinanzhof fachlich stets auf dem Laufenden sein. Zudem sollten sie künftige Entwicklungen in der Steuergesetzgebung abschätzen und in eine vorausschauende Beratung einfließen lassen können. Darüber hinaus müssen Steuerberater eine Vielfalt an Vorschriften, die sich fortlaufend ändern, und Gerichtsentscheidungen für ihre Mandanten im Blick haben.

Besonders die betriebswirtschaftliche Beratung von Unternehmen aller Größenordnungen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Das betrifft vor allem die Kernbereiche der Unternehmensführung wie Rechnungswesen, Kosten-, Ren-

tabilitäts- und Liquiditätsanalyse, Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen. Steuerberater können aber z.B. auch Gründungs- und Nachfolgeberatung sowie Unterstützung bei strategischen Entscheidungen anbieten.

Parallel sind eine steigende Nachfrage und damit auch wachsende Chancen für die Beratung auf steuerrechtlichen Spezialgebieten zu beobachten. So sind Unternehmen zunehmend im europäischen Binnenmarkt und darüber hinaus grenzüberschreitend aktiv und benötigen eine entsprechende Begleitung durch ihren Steuerberater auf dem Gebiet des Internationalen Steuerrechts.

Ohne Digitalisierung ist Steuerberatung heute nicht mehr denkbar: Das belegen die aktuellen Zahlen: 2021 gab es rund 3 Millionen E-Bilanzen und rund 32 Millionen elektronisch übermittelte Einkommensteuererklärungen. Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet, ihre Steuererklärungen elektronisch abzugeben. Mit dem Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens wurde der Grundstein für ein modernes, digitales Besteuerungsverfahren gelegt, damit der Steuervollzug schneller, einfacher und effizienter werden kann.

Insgesamt zeichnet sich ein modernes Berufsprofil ab, das neben kompetenter Steuerberatung ein breites Spektrum weiterer Mandantenbedürfnisse abdeckt. Diese Entwicklung eröffnet Chancen für Generalisten und Spezialisten gleichermaßen.

Die Bundessteuerberaterkammer und die Zukunftssicherung des Berufs

Damit Steuerberater die genannten Geschäftsfelder noch besser erschließen können, setzt sich die Bundessteuerberaterkammer für optimale Rahmenbedingungen ein. Ein Beispiel ist die Einführung des von den Steuerberaterkammern verliehenen Titels „Fachberater/in“. Damit ist ein Äquivalent zum Fachanwalt auf steuerrechtlichen Spezialgebieten geschaffen worden. Der Titel kann auf den Gebieten „Internationales Steuerrecht“ sowie „Zölle und Verbrauchsteuern“ erworben werden. Daneben fördern die Bundessteuerberaterkammer und die Steuerberaterkammern im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages die fachliche Fortbildung, die für jeden Steuerberater Pflicht ist.

In der Vergangenheit hatten wir den Steuerberatern die eindeutige Empfehlung auf den Weg gegeben, sich als attraktive Problemlöser und Arbeitgeber zu positionieren, damit sie zukunftsfähig aufgestellt sind. Vor dem Hinter-